

Die Linien im Königreich Hannover und im Herzogtum Braunschweig

Niedersachsen entstand nach dem Zweiten Weltkrieg durch die Vereinigung des Landes Hannover mit den Freistaaten Braunschweig, Oldenburg und Schaumburg-Lippe.

Hier gibt es die ersten Nennungen von Grus-Gruss-Gruß-Familien in Kirchenbüchern ab 1620. Zwei Schwerpunkte haben sich herauskristallisiert: Der Raum Hannover bis Braunschweig (Hauptzweige) und die Elbemündung und Holstein (kleinere Nebenlinien).



Auch der Raum Gifhorn ist ein Zentrum der nachgewiesenen Grus-Gruss-Gruß-Familien in Norddeutschland. All diese Familien gehören der protestantischen Kirche an. In den Dörfern Grussendorf, Barwedel, Tiddische und Adenbüttel sind Generationen der Familiensippen nachgewiesen:

Grussendorf	Hans Gruss	*um 1650
Barwedel	Jakob Gruss	*um 1625
Tiddische	Achatz Gruss	*um 1630
Vogelmühle	Hans Jakob Gruss	*1739

Einbeck ist ehemalige Hansestadt und wegen seiner jahrhundertealten Brautradition als Bierstadt bekannt. In seiner Nähe liegt Salzderhelden. Aufgrund der Salzgewinnung in der Saline hatte die Stadt eine große Bedeutung. Dort sind Grus-Gruss-Gruß-Familien bis in die Neuzeit nachweisbar.

Die nächste große Wanderbewegung der Familien richtete sich im 18. Jahrhundert gen Osten, der Altmark, der Börde und dem Salzkreis bei Magdeburg.